

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 47

Rubrik: Gelesen und notiert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GELESEN UND NOTIERT

Ein New Yorker Zeitungsinserat: «Babysitter für zwei sehr lebhaftes Buben gesucht. Bewerber mit militärischen oder zivilen Tapferkeitsauszeichnungen und abgeschlossener Jiu-Jitsu-Ausbildung bevorzugt.»

Anzeige im «Daily Telegraph» vom 2. September 1958: «In einem stillen Dorf in Sussex ist ein Schloß aus dem 16. Jahrhundert mit zeitgetreuer Einrichtung und sehr ruhigem, rücksichtsvollem Gespenst zu verkaufen. Preis 5000 Pfund.»

Aufschrift im Schaufenster eines Zigarettenladens in der Londoner City: «Brechen Sie Ihren Schwur ... hier!»

In der Hausordnung des Trinity College der Cambridge University heißt es u. a.: «Wenn ein Brand ausbricht, ist Feueralarm zu geben. Zu diesem Zwecke bitten wir die jungen Gentlemen, dreimal laut «Feuer» zu rufen.»

Aus der Reportage über einen Fußballmatch in der «Süddeutschen Zeitung» von Mitte Oktober: «Im letzten Moment fuhr immer wieder das Bein eines Löwen dazwischen und erstickte den Torschrei auf den Lippen.»

Eine Mitteilung aus der «Birmingham News»: «Die Lipscomt-Gesellschaft verteilt am Mittwoch kostenlos Lebensmittel an Bedürftige. Die Verteilung erfolgt in der Zeit von 8–16 Uhr an Personen, deren Familiennamen mit den Buchstaben A bis Z beginnen.»

In einem Restaurant in Pittsburg, USA, findet sich folgende Aufschrift: «Im Falle eines Angriffs mit Atomwaffen Ruhe bewahren! Rufen Sie den Kellner, zahlen Sie und laufen Sie dann, so rasch Sie können!»

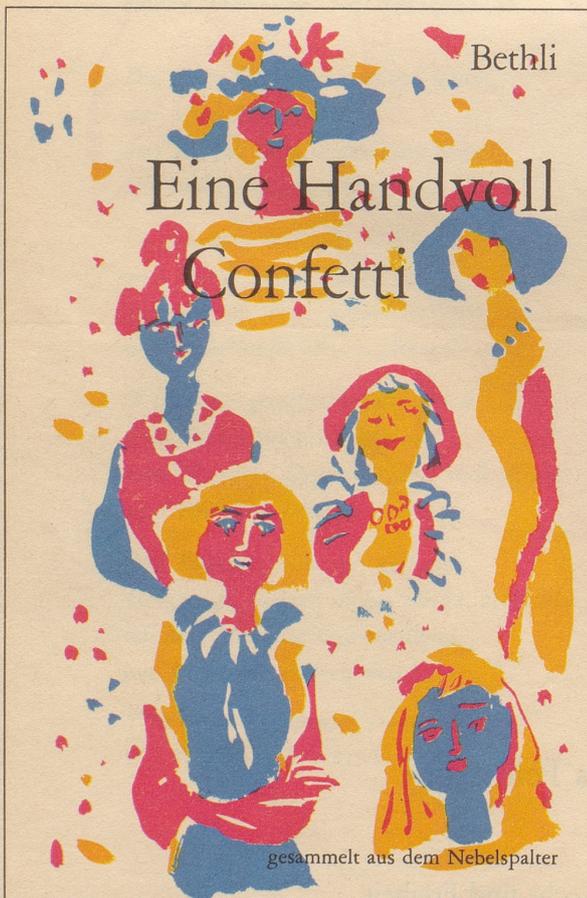
Aus einem Zeitungsinterview mit dem italienischen General Berra: «Die Maulesel sind für die Armee unentbehrlich. Vor allem die Gebirgstruppen sind auf die Intelligenz der Esel angewiesen.» Argus



Mit den herrlichen Alpenkräuterbonbons
HERBALPINA von Dr. Wander

muss uns jetzt vor Erkältungen nicht bange sein

Dr. A. Wander AG. Bern



Bethli

Eine Handvoll Confetti

gesammelt aus dem Nebelspalter

Die Beiträge aus der Feder der Redaktorin an der Nebi-Frauenseite werden jede Woche von vielen tausend Frauen – und Männern gelesen. Der immer wieder gehörte Wunsch, Bethlis heiter-kluge Leitartikel in einem Buch wieder lesen zu können, hat der Nebelspalter-Verlag gerne erfüllt. Bethlis echter, feiner Humor entspringt einem klaren Verstand, einem gütigen Herzen und einer gereiften Lebensschau. Von Fridolin Tschudi stammt das «Vorwort in Versen», in welchem er galant-helvetisch der allseits geschätzten Autorin seine Reverenz erweist.

112 Seiten, Umschlagzeichnung Hanny Fries, Fr. 7.–

NEBELSPALTER-VERLAG RORSCHACH

Soeben erschienen